

Link: <https://www.computerwoche.de/a/den-richtigen-riecher-beim-reporting,2351479>

Takasago Europe vereinheitlicht Datenanalysen mit SAP BusinessObjects

Den "richtigen Riecher" beim Reporting

Datum: 31.08.2010

Autor(en): Andreas Schaffry

Der Aromastoffe-Hersteller Takasago Europe hat mit Lösungen aus dem SAP-BusinessObjects-Lösungsportfolio sein Berichtswesen vereinheitlicht und vereinfacht. Mitarbeiter können in einem unternehmensweiten Reporting-Portal alle wichtigen Kennzahlen für ihren Arbeitsbereich abrufen.

Die Produkte des Aromastoffe-Herstellers **Takasago**¹ bleiben dem Auge zwar verborgen, dem Gaumen und der Nase sind sie aber umso vertrauter: Sie geben dem Joghurt seinen fruchtigen Geschmack oder dem Kaffee sein kräftiges Aroma. Seit 2006 nutzt Takasago Europe **SAP ERP**² für die Abwicklung seiner Kerngeschäftsprozesse in Verbindung mit einer **Business-Warehouse-Lösung**³ von SAP.

Seit kurzem hat das Unternehmen auch sein Berichtswesen auf Lösungen aus dem **SAP-BusinessObjects-Portfolio**⁴ umgestellt und dadurch die Analyse betriebswirtschaftlicher Kennzahlen vereinheitlicht und vereinfacht. Vorher hatten die Fachabteilungen Kennzahlenberichte individuell in Microsoft Word, Excel, PowerPoint und anderen Anwendungen erstellt.

Mehr Qualität bei Datenauswertungen

In einem Reporting-Portal können alle 186 Mitarbeiter, ob Endanwender, Abteilungsleiter oder das Management, die für sie relevanten Kennzahlen selbst zusammenstellen und aussagekräftige Berichte schnell abrufen. Aufgrund der Integration der **Business-Intelligence**⁵-Lösungen in die vorhandene SAP-Systemlandschaft wie auch in die Systeme anderer Hersteller hat sich die Qualität der Daten und damit auch der betriebswirtschaftlichen Auswertungen erhöht, was zu einer noch effizienteren Unternehmensplanung und -steuerung führen soll. Zu den Drittanwendungen gehören eine alte **ERP**⁶-Anwendung, eine Datenbank von Oracle, ein Batch-Management-System für Dosieranlagen, eine Lösung für das Qualitätsmanagement sowie ein Zeiterfassungssystem.

Ad-hoc-Reporting schlägt ein

Der Hersteller von Aroma-Stoffen nutzt praktisch alle Anwendungen aus dem SAP BusinessObjects-Lösungsportfolio. Die Implementierung führte die **Reinbold.com GmbH**⁷, ein Partner der SAP-Tochter Steeb Anwendungssysteme, durch. Die eingesetzten BI-Tools umfassen eine zentrale Intelligence-Plattform, **Crystal Reports**⁸ für das Reporting, **Xcelsius**⁹ für die Visualisierung von Kennzahlen und zur Erstellung interaktiver Analysen und Dashboards bis hin zu **Web Intelligence**¹⁰ für das **Ad-hoc-Reporting**¹¹.

Speziell die Einführung von Funktionen für das Ad-hoc-Reporting hat laut Holger Reinbold, IT-Manager Business Processes von Takasago Europe, "wie eine Bombe eingeschlagen". Seitdem hat sich die Anzahl der Nutzer des **BI-Portals**¹² verdreifacht - von 25 auf 75. Durch die portalgestützten Ad-hoc-Abfragen spart sich auch die IT-Abteilung Aufwand und Zeit für die Aufbereitung und Bereitstellung von Berichten. "Wenn man das auf zwei Jahre hochrechnet, haben sich die Lizenzkosten amortisiert", erklärt IT-Manager Holger Reinbold.

Links im Artikel:

¹ <http://www.takasago.com/index.htm>

² <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/s/SAP-ERP-6.0.html>

³ <https://www.computerwoche.de/heftarchiv/2003/37/1058741/>

⁴ <https://www.computerwoche.de/software/bi-ecm/1936604/>

⁵ <https://www.computerwoche.de/software/bi-ecm>

⁶ <https://www.computerwoche.de/software/erp>

⁷ <http://www.reinbold.com/>

⁸ <https://www.computerwoche.de/software/bi-ecm/1889538/>

⁹ <http://www.sap.com/solutions/sapbusinessobjects/sme/reporting-dashboarding/index.epx>

¹⁰ http://www.sap.com/germany/solutions/sapbusinessobjects/large/intelligenceplatform/bi/qra/web_intelligence/index.epx

¹¹ <https://www.computerwoche.de/software/crm/1883320/index6.html>

¹² <https://www.computerwoche.de/management/it-strategie/1928606/>